



# Statistik 2016

**Statistische Auswertung der Bildungsveranstaltungen  
des Programms Bildung trifft Entwicklung (BtE)  
für das Jahr 2016**

Zusammengestellt von:  
Patrick Just und Shila Auer

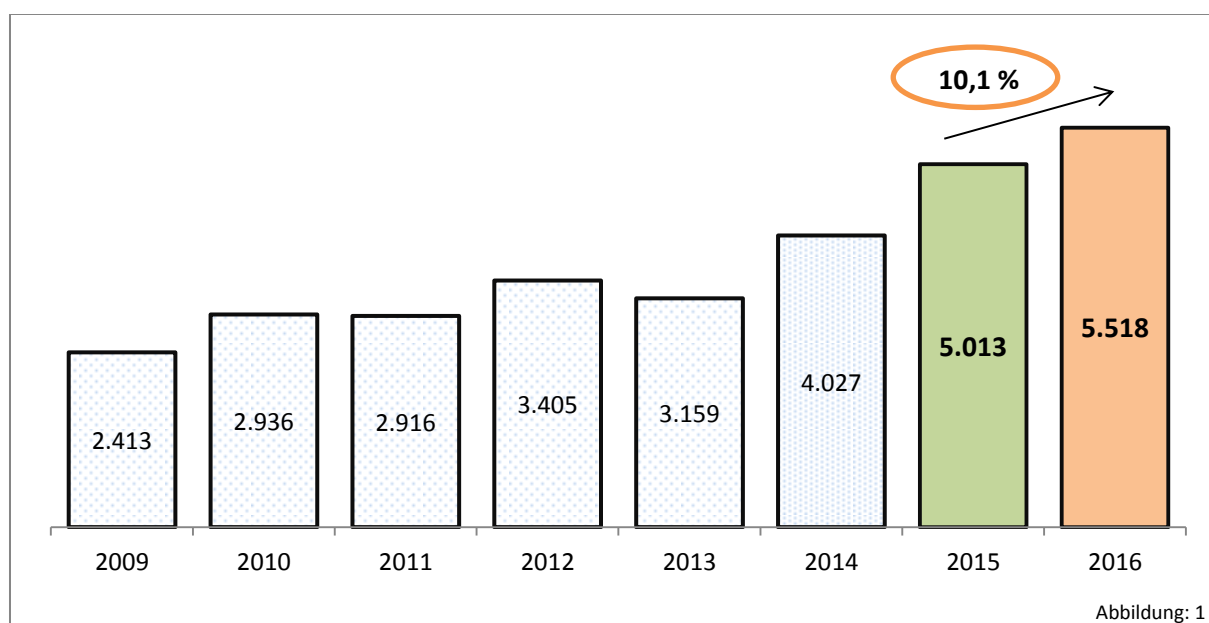
## 1. Allgemeines

2016 war bei Bildung trifft Entwicklung (BtE) ein intensives Jahr. Das zeigt sich zum Beispiel in den insgesamt rund 5.500 Bildungsveranstaltungen, die von den BtE-Referentinnen und -Referenten durchgeführt wurden. Bei steigenden Veranstaltungszahlen ist es uns aber vor allem auch ein großes Anliegen, die Qualität zu sichern. So freut es uns, dass alle Referentinnen und Referenten im Sinne des Globalen Lernens vielfältige Methoden und Materialien einsetzten sowie 239 von ihnen im Jahr 2016 Seminare zur Qualifizierung und Weiterbildung besucht haben. Diese und viele andere Zahlen möchten wir in diesem Bericht gerne transparent machen. Wir haben dafür deutschlandweit alle Rückmeldebögen von Referentinnen und Referenten, von den veranstaltenden Institutionen sowie von den Seminarteilnehmenden ausgewertet.

Für jede Statistik gibt es unterschiedliche Erklärungen und Interpretationen. Um diese ausführlich zu beleuchten, reicht ein solcher Bericht nicht aus. Wir laden aber alle Leserinnen und Leser dazu ein, diesen Bericht als Gesprächsgrundlage zu verstehen und die Zahlen mit den BtE-Teams in den Regionalen Bildungsstellen zu diskutieren. Damit können wir diese Statistiken und die unterschiedlichen Perspektiven darauf nutzen, um das Programm gemeinsam weiterzuentwickeln.

<b>Gesamtanzahl der Veranstaltungen</b>	<b>5.518</b>	<b>100 %</b>
Bildungsveranstaltungen	4.804	87,1 %
Tandemveranstaltungen	207	3,8 %
Standbetreuungen	155	2,8 %
BMZ-Besucherdienst-Veranstaltungen	352	6,4 %
<b>Anzahl der durchführenden BtE-Referentinnen/Referenten</b>	<b>366</b>	
<b>Gesamtanzahl der Teilnehmenden</b>	<b>125.000</b>	
<b>Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden</b>	<b>26</b>	

## 2. Gesamtanzahl der Veranstaltungen



**Abbildung 1:**

Nachdem die Anzahl der gesamten BtE-Veranstaltungen im Jahr 2015 um fast *ein Viertel* im Vergleich zum Jahr 2014 gestiegen war, fanden in 2016 wiederum um über *zehn Prozent* mehr Veranstaltungen statt. Diese kontinuierliche Steigerung der Veranstaltungszahlen ist für BtE ein erfreuliches Zeichen dafür, dass ein reges Interesse und eine große Nachfrage an der Auseinandersetzung mit globalen Zusammenhängen bestehen.

In den insgesamt *5.518 Veranstaltungen* wurden über *125.000 Menschen* aus den unterschiedlichsten Zielgruppen (siehe Seite 5) erreicht. Auch diese Zahl erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um knapp *15 %*.

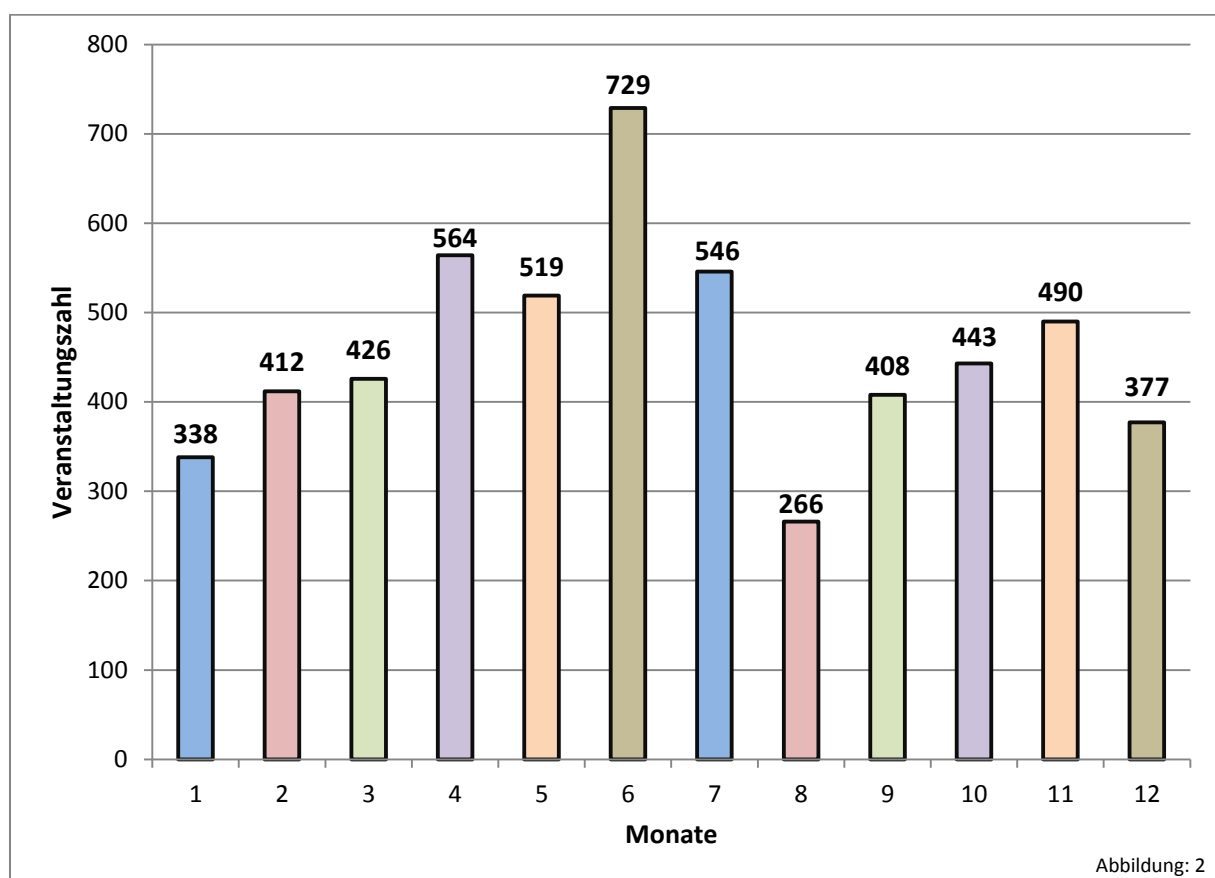
**3. Verteilung der Gesamtveranstaltungszahl auf die einzelnen Monate**

Abbildung: 2

**Abbildung 2:**

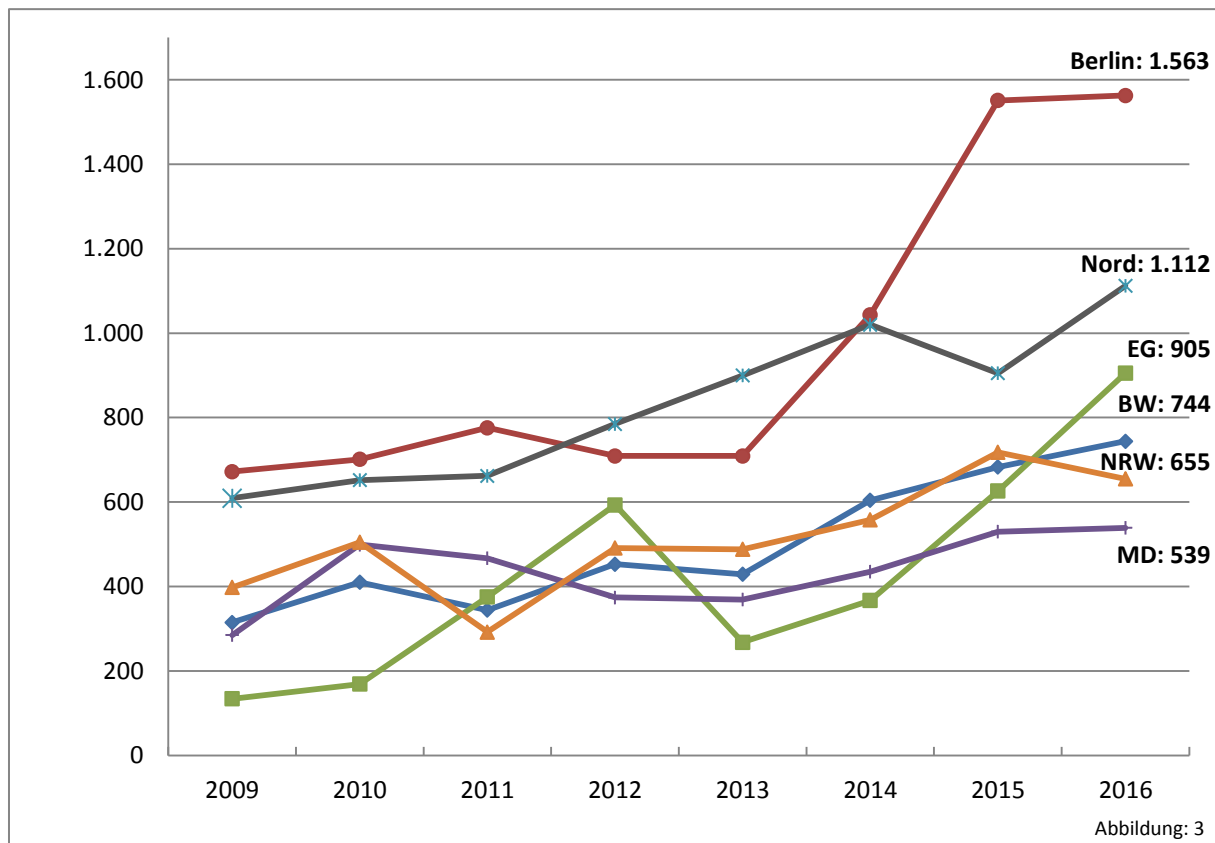
Die Anzahl der Bildungsveranstaltungen *stieg* fast ausnahmslos von *Januar bis Juni 2016* an: Zwischen April und Mai ist jedoch ein leichter Rückschritt zu erkennen, der vermutlich auf die vielen Feiertage im *Mai 2016* (Christi Himmelfahrt, Pfingsten, Fronleichnam) zurückzuführen ist.

Der *Juni* war mit insgesamt *729* BtE-Bildungsveranstaltungen der absolut stärkste Monat. Im Jahr *2015* fanden die meisten Veranstaltungen im *Juli* statt (*590*).

In der Zeit der Sommerferien (ab Mitte Juli) ist – wie schon im Jahr 2015 – ein deutlicher Einbruch der Veranstaltungszahlen zu erkennen. Im September und Oktober des Jahres *steigen* die Zahlen wieder deutlich an, ehe diese Richtung Adventszeit kontinuierlich *abnehmen*.

Verglichen mit 2015, wurden in 2016 in allen Monaten außer im *März, September und Oktober* die Anzahl der Veranstaltungen übertroffen.

**4. Verteilung der Gesamtveranstaltungszahl auf die Regionalen Bildungsstellen**

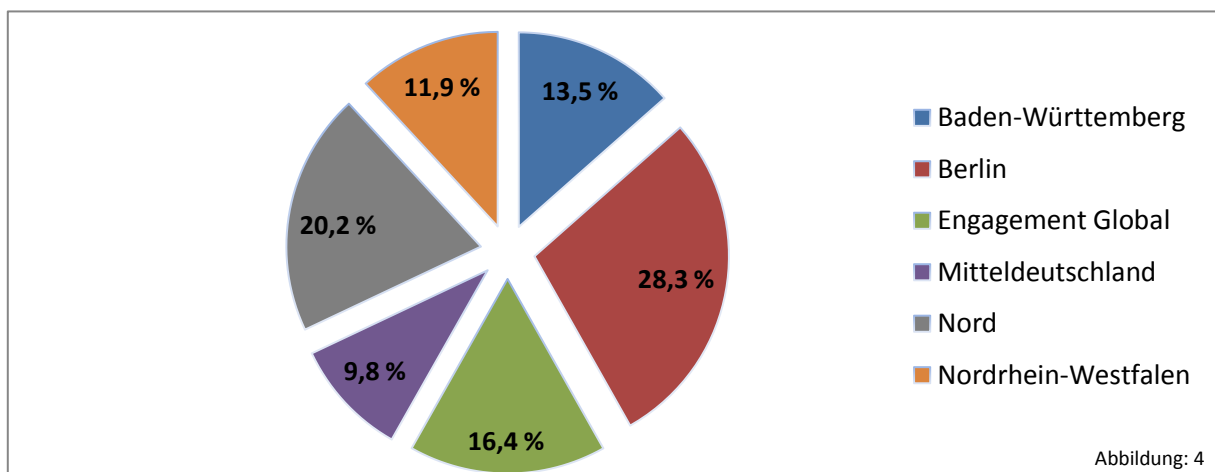


**Abbildungen 3 und 4:**

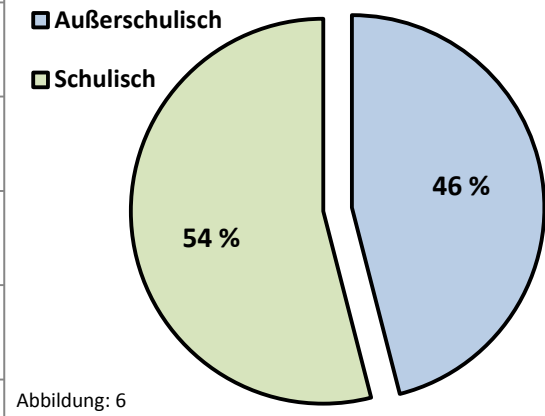
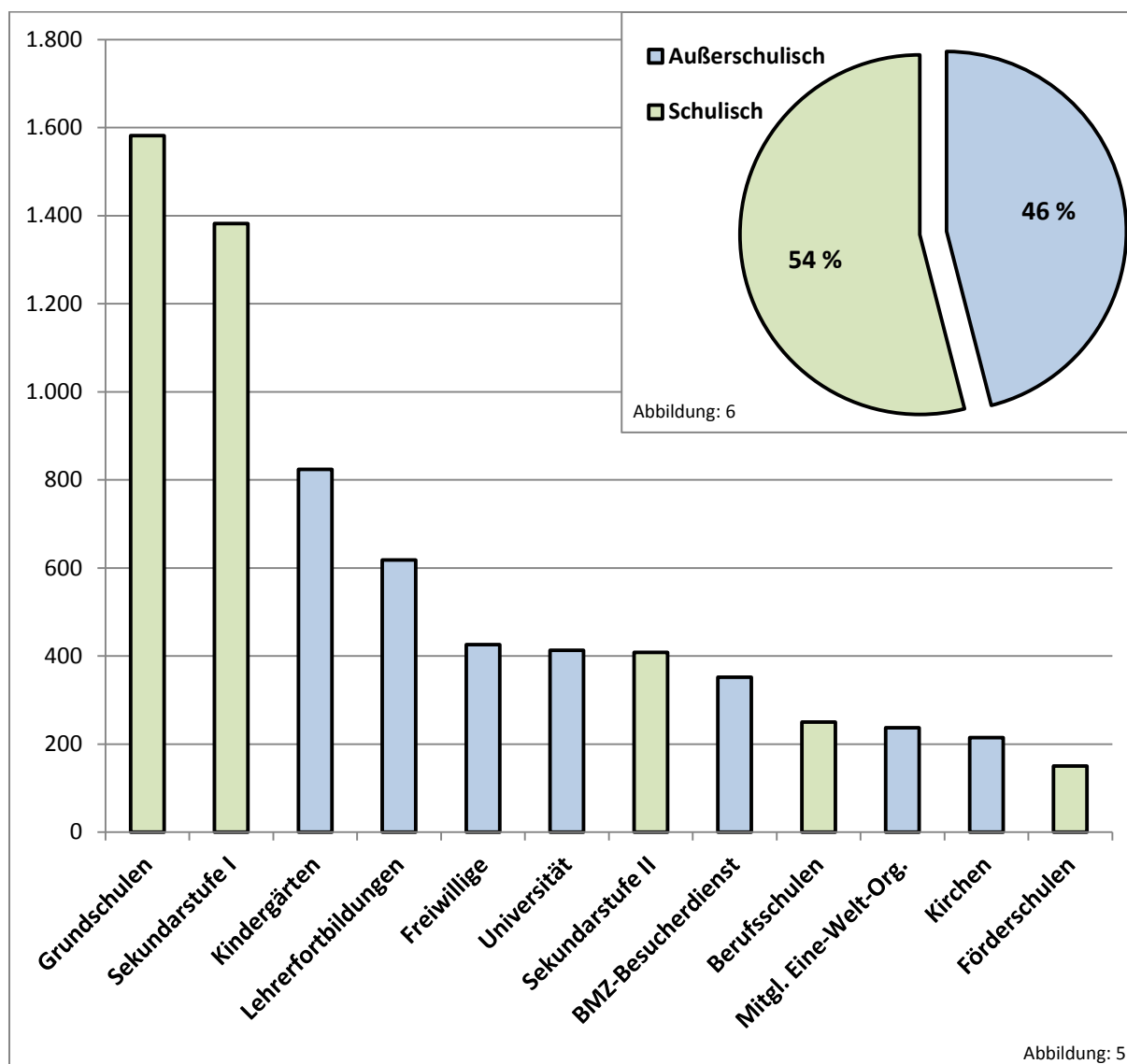
Nachdem im Jahr 2015 die Anzahl der Veranstaltungen beim *Schulprogramm Berlin* um fast die Hälfte angestiegen war (2014: 1.043; 2015: 1.551), blieb die Veranstaltungszahl im Jahr 2016 mit 1.563 gleich. In der *Regionalen Bildungsstelle Nord* fanden im Vergleich zum Vorjahr um 22,9 % mehr Veranstaltungen statt.

Die Anzahl der Bildungsveranstaltungen in den von *Bonn/Engagement Global* (EG) betreuten Bundesländern ist im Vergleich zum Jahr 2015 fast um die Hälfte gestiegen (626 Veranstaltungen in 2015 zu 905 in 2016).

Bei den *Regionalen Bildungsstellen Baden-Württemberg* (BW), *Nordrhein-Westfalen* (NRW) und *Mitteldeutschland* (MD) blieben die Veranstaltungszahlen zum Vorjahr annähernd konstant.



**5. Teilnehmende** (Mehrfachnennungen möglich)



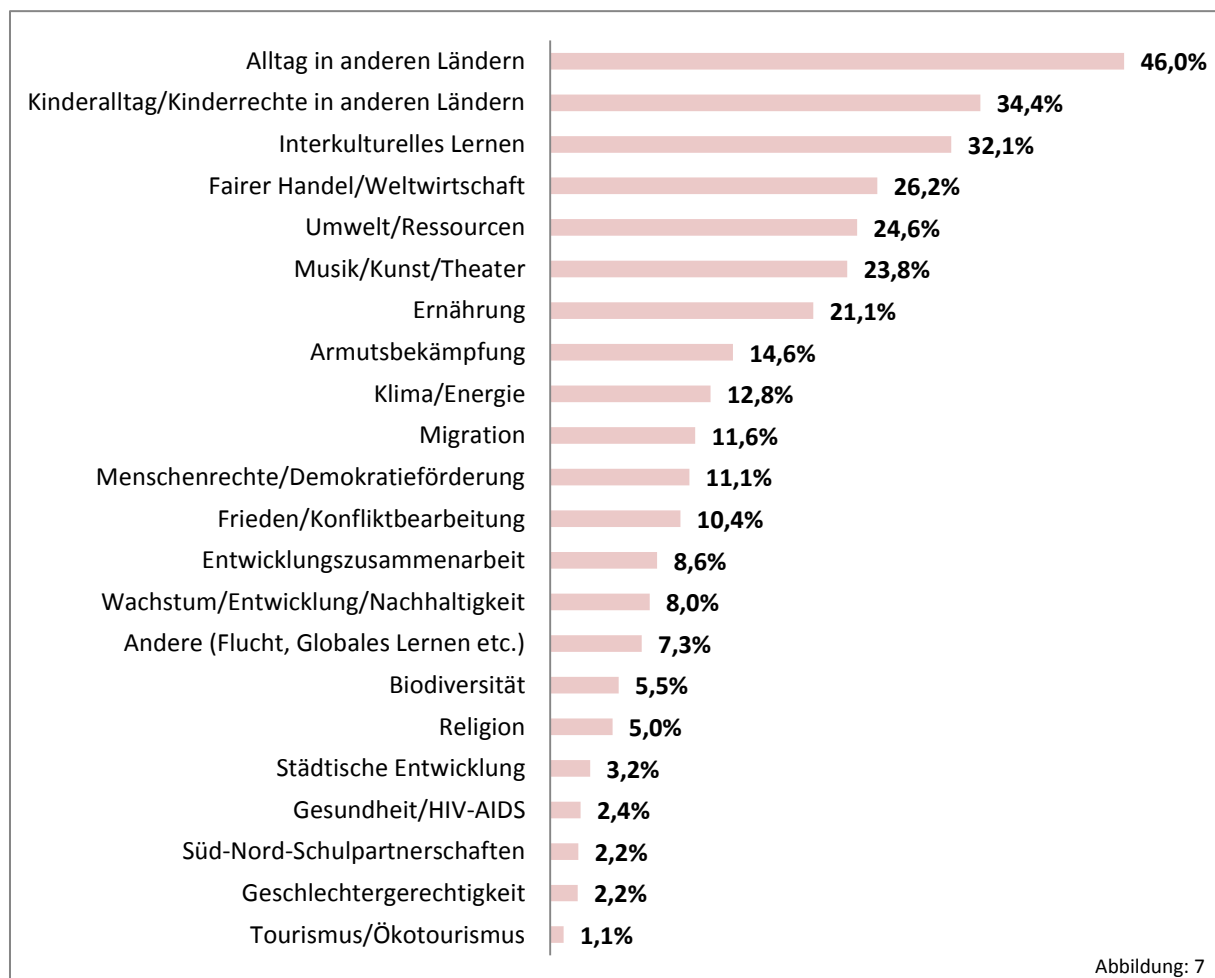
**Abbildungen 5 und 6:**

Die Zielgruppen von Bildung trifft Entwicklung sind breit gefächert, wobei sich schulische und außerschulische Institutionen ungefähr die Waage halten. Im Vergleich zum Vorjahr fanden in 2016 etwas weniger BtE-Veranstaltungen *in Schulen* statt (grüner Kreisteil in Abbildung 6). Lag der Anteil an *schulischen Veranstaltungen* 2015 noch bei 55,8 %, sank dieser 2016 geringfügig auf 54 %.

Bei 28,8 % aller Veranstaltungen gehören *Grundschülerinnen und Grundschüler* zum Teilnehmendenkreis, gefolgt von *Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I* mit 25,1 %.

Die größte außerschulische Zielgruppe von BtE waren im Jahr 2016 – ebenso wie im Vorjahr – Kindergärten. Bei 824 Veranstaltungen haben Kindergartenkinder an BtE-Veranstaltungen teilgenommen, das heißt bei insgesamt 14,9 % aller Veranstaltungen.

## 6. Themen der Bildungsveranstaltungen (Mehrfachnennungen möglich)



### Abbildung 7:

Auch im Jahr 2016 wurde das breite Themenspektrum von Bildung trifft Entwicklung sichtbar: In beinahe jeder zweiten BtE-Veranstaltung wird der „Alltag in anderen Ländern“ behandelt. Dies ist nicht verwunderlich, da es ein wichtiges Merkmal von BtE ist, die eigenen Alltagserfahrungen der Referentinnen und Referenten aus den Ländern des Globalen Südens in ihre Bildungsveranstaltungen einzubringen. Aber auch mit den Themen „Kinderalltag/Kinderrechte in anderen Ländern“ und „Interkulturelles Lernen, Umgang mit Vorurteilen/Klischees/Rassismus“ beschäftigten sich viele Teilnehmende von Bildungsveranstaltungen. Dies waren übrigens auch die häufigsten drei Themen in 2015. In den meisten BtE-Veranstaltungen werden mehrere Themen behandelt, wobei in diese Statistik allerdings nur die als im Vordergrund wahrgenommenen Themen eingeflossen sind.

### Tabelle 1 (nächste Seite):

Wie schon im Vorjahr, war auch im Jahr 2016 deutlich zu erkennen, dass die Themen „Kinderalltag/Kinderrechte in anderen Ländern“ sowie „Alltag in anderen Ländern“ besonders bei den jüngeren Teilnehmenden am häufigsten behandelt wurden.

Das Thema „Fairer Handel/Weltwirtschaft“ ist der bestimmende Schwerpunkt bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen (Sekundarstufe II, Berufsschulen, Universitäten).

Einen besonderen Zuwachs erhielt das Themenfeld „Umwelt und Ressourcen“ an Universitäten (2015: 53 Veranstaltungen, 2016: 162 Veranstaltungen).

**7. Korrelation zwischen Themen und Zielgruppen** (Mehrfachnennungen möglich)

Zielgruppen	Themen	Anzahl des Themas	Anzahl der Veranstaltungen
<b>Grundschulen</b>	Alltag in anderen Ländern	965	<b>1.582</b>
	Kinderalltag/Kinderrechte in anderen Ländern	863	
	Interkulturelles Lernen/Umgang mit Vorurteilen	676	
<b>Schulen – Sek. I</b>	Alltag in anderen Ländern	641	<b>1.382</b>
	Kinderalltag/Kinderrechte in anderen Ländern	456	
	Interkulturelles Lernen/Umgang mit Vorurteilen	433	
<b>Kindergärten</b>	Kinderalltag/Kinderrechte in anderen Ländern	501	<b>824</b>
	Alltag in anderen Ländern	466	
	Musik/Theater/Kunst	394	
<b>Lehrkräftefortbildungen</b>	Alltag in anderen Ländern	214	<b>618</b>
	Fairer Handel/Weltwirtschaft	194	
	Interkulturelles Lernen/Umgang mit Vorurteilen	189	
<b>Freiwillige</b>	Kinderalltag/Kinderrechte in anderen Ländern	170	<b>426</b>
	Wachstum/Entwicklung/Nachhaltigkeit	152	
	Interkulturelles Lernen/Umgang mit Vorurteilen	146	
<b>Universitäten</b>	Umwelt/Ressourcen	162	<b>413</b>
	Fairer Handel/Weltwirtschaft	141	
	Interkulturelles Lernen/Umgang mit Vorurteilen	125	
<b>Schulen – Sek. II</b>	Fairer Handel/Weltwirtschaft	106	<b>408</b>
	Alltag in anderen Ländern	106	
	Armutsbekämpfung/Armut - Reichtum	84	
<b>BMZ-Besucherdienste</b>	Entwicklungszusammenarbeit	94	<b>352</b>
	Fairer Handel/Weltwirtschaft	76	
	Menschenrechte/Demokratieförderung	54	
<b>Berufsschulen</b>	Fairer Handel/Weltwirtschaft	147	<b>250</b>
	Interkulturelles Lernen/Umgang mit Vorurteilen	86	
	Ernährung	84	
<b>Eine-Welt-Organisationen</b>	Fairer Handel/Weltwirtschaft	107	<b>237</b>
	Kinderalltag/Kinderrechte in anderen Ländern	89	
	Alltag in anderen Ländern	64	
<b>Kirchen</b>	Kinderalltag/Kinderrechte in anderen Ländern	94	<b>215</b>
	Fairer Handel/Weltwirtschaft	92	
	Interkulturelles Lernen/Umgang mit Vorurteilen	82	
<b>Förderschulen</b>	Musik/Theater/Kunst	86	<b>150</b>
	Kinderalltag/Kinderrechte in anderen Ländern	85	
	Alltag in anderen Ländern	84	

## 8. Akquise

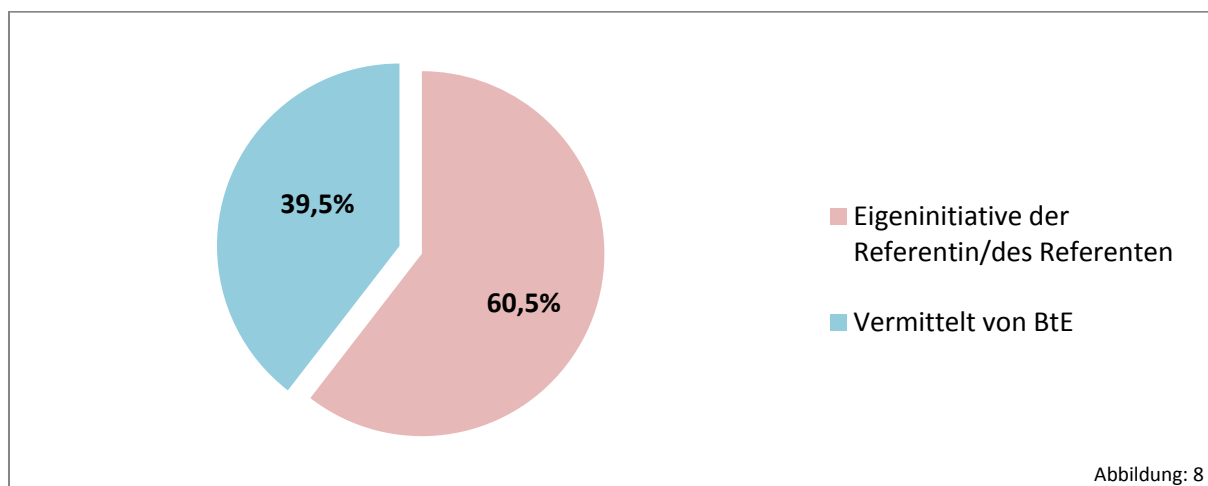


Abbildung 8:

Die BtE-Veranstaltungen werden teilweise von den Referentinnen und Referenten selbst akquiriert, teilweise von den Regionalen Bildungsstellen vermittelt. Im Vergleich zu 2015 blieb der Anteil der von den *Regionalen Bildungsstellen von BtE* vermittelten Veranstaltungen an der Gesamtveranstaltungsanzahl in 2016 annähernd gleich.

Der Anteil der aus *Eigeninitiative der Referentin/des Referenten* akquirierten Veranstaltungen überwiegt mit 60,5 % aller durchgeführten Veranstaltungen immer noch deutlich.

## 9. Referent/innen-Gruppen

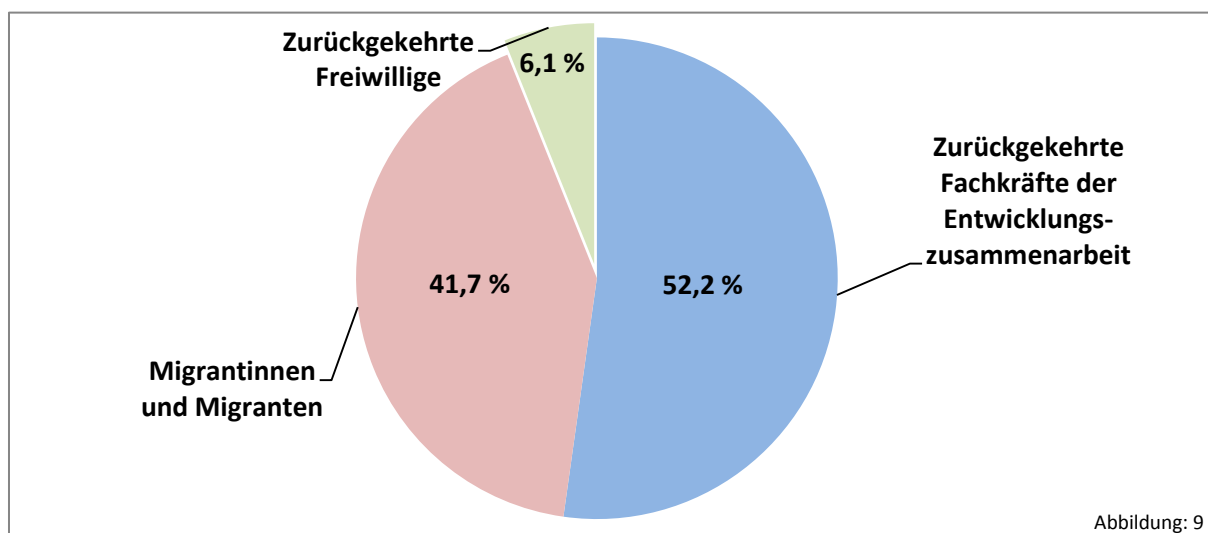
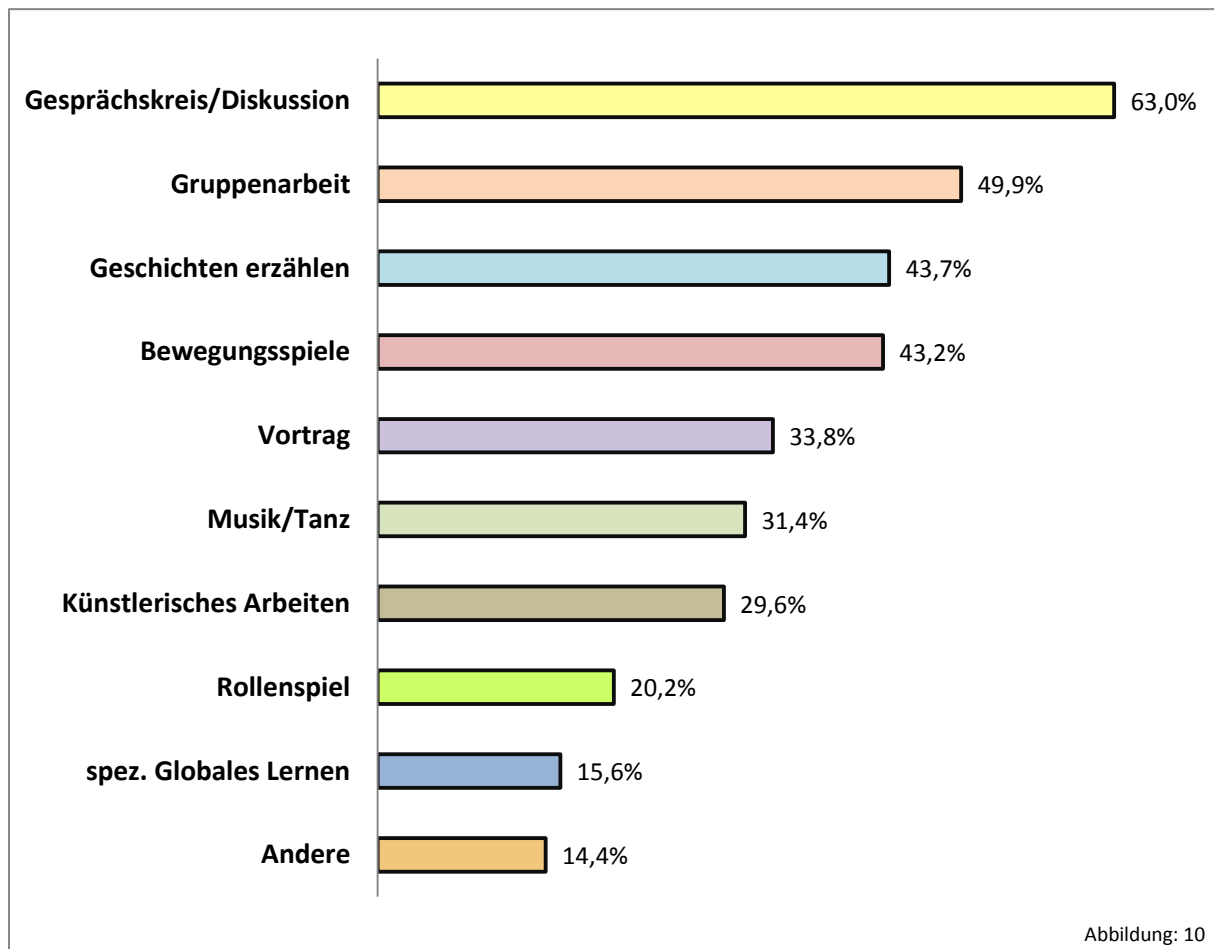


Abbildung 9:

In allen Bildungsveranstaltungen von BtE stehen die Erfahrungen aus Ländern des globalen Südens im Vordergrund. Die Referentinnen und Referenten bringen diese aus unterschiedlichen Zusammenhängen mit: Entweder sie haben als *Fachkräfte in der Entwicklungszusammenarbeit* gearbeitet (diese Gruppe führte 52 % aller Veranstaltungen durch), sie sind *aus Ländern des globalen Südens nach Deutschland migriert* (41 % aller Veranstaltungen) oder sie waren *Freiwillige in einem entwicklungspolitischen Freiwilligendienst* (6 % aller Veranstaltungen).



## 10. Eingesetzte Methoden (Mehrfachnennungen möglich)



**Abbildung 10:**

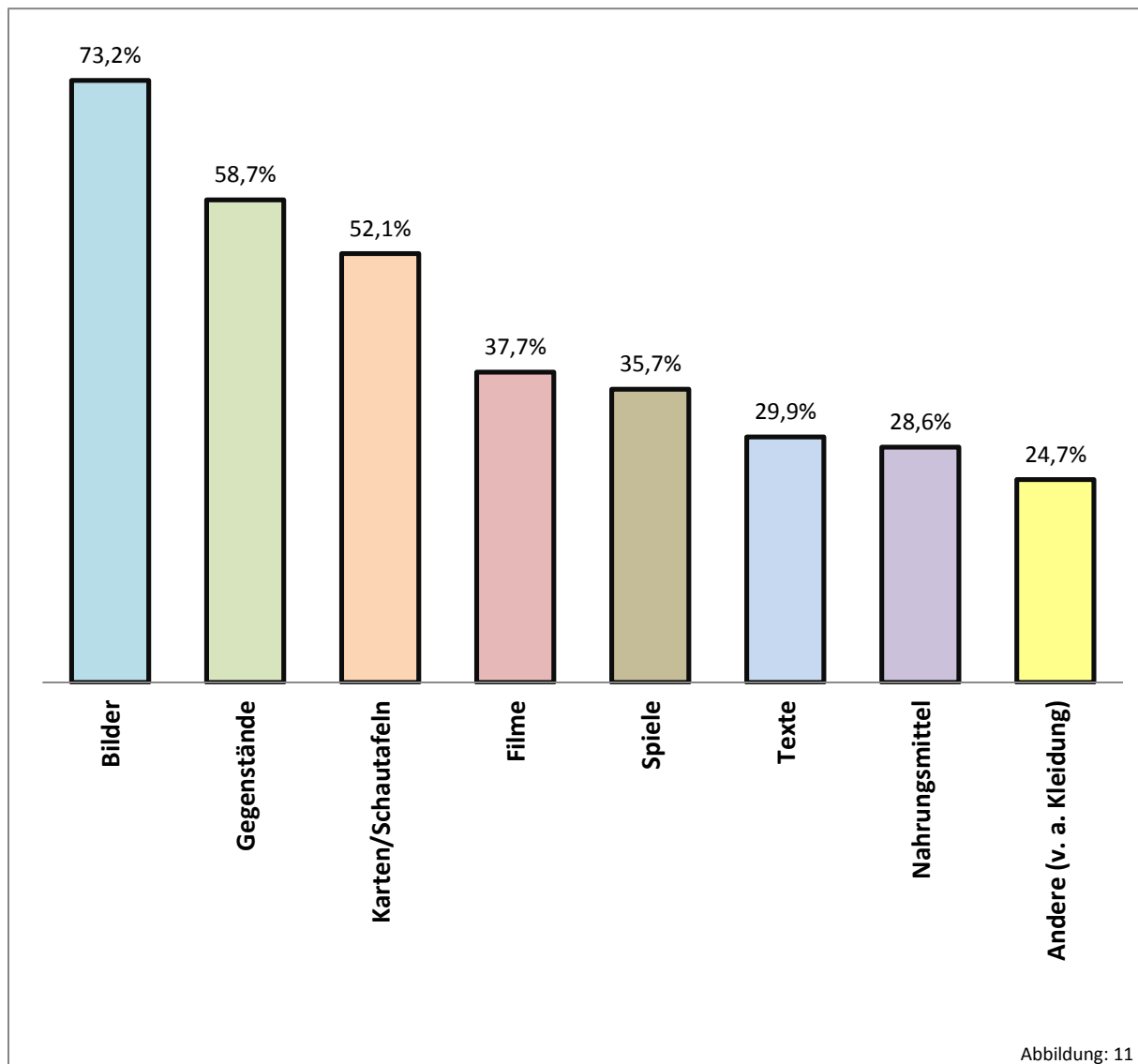
BtE-Veranstaltungen zeichnen sich durch den Einsatz vielfältiger Methoden aus. So werden in fast allen Veranstaltungen mehrere Methoden angewandt, um globale Zusammenhänge lebendig und alltagsnah zu vermitteln.

Wie schon in 2015 ist die am häufigsten eingesetzte Methode der *Gesprächskreis bzw. die Diskussion*. Im Vergleich zum Vorjahr wählten in 2016 die BtE-Referentinnen und Referenten deutlich häufiger *Bewegungsspiele* als Methode. Wurden sie 2015 in etwas mehr als *jeder dritten* Veranstaltung eingesetzt, waren Sie 2016 Teil von *43,2 %* aller Veranstaltungen. *Vorträge* wurden in 2016 allerdings knapp *15 %* seltener eingesetzt als in 2015.

Von den BtE-Referentinnen und -Referenten werden all diese Methoden im Sinne des Globalen Lernens angewandt. Darüber hinaus arbeiten aber auch viele mit den „*spezifischen Methoden des Globalen Lernens*“, wie beispielsweise mit dem *Weltverteilungsspiel*. Dieses wurde in *5,6 %* aller Bildungsveranstaltungen durchgeführt. Aber auch die *Weltkarte „Perspektiven wechseln“* von BtE wurde in zahlreichen Veranstaltungen als Methode genutzt. An dieser Stelle noch eine zusätzliche Zahl: In 2016 wurden insgesamt *6358 Weltkarten „Perspektiven wechseln“* an Interessierte versandt.

Genauere Informationen, was hinter diesen Methoden und Materialien von BtE steckt und wie sie eingesetzt werden können, finden sich auf der Webseite unter <http://www.bildung-trifft-entwicklung.de/didaktische-materialien.html>.

### 11. Eingesetzte Materialien (Mehrfachnennungen möglich)



**Abbildung 11:**

In Verbindung mit den unterschiedlichen Methoden werden in BtE-Veranstaltungen auch vielfältige Materialien eingesetzt. In über 70 % aller Veranstaltungen werden *Bilder* genutzt, aber auch mit *Gegenständen* (ca. 59 %) und *Karten/Schautafeln* wird häufig gearbeitet (52 %). Im Vergleich zum Jahr 2015 haben *Bilder* (2015: 67,5 %) und *Gegenstände* (2015: 56,3 %) sogar noch an Bedeutung gewonnen.

In etwa jeder vierten BtE-Veranstaltung wurde bei den verwendeten Materialien „Andere“ angegeben und hier beispielsweise *Kleidung* und *Bastelmaterialien* spezifiziert. Dies zeigt einmal mehr, dass die eingesetzten Materialien sehr unterschiedlich sind und nicht leicht in Kategorien gefasst werden können.

## 12. Seminare

In 2016 fanden im Programm BtE bundesweit insgesamt 22 *Seminare* zur Qualifizierung statt, an denen 280 *Personen* teilgenommen haben. Davon waren 239 *BtE-Referentinnen und -Referenten*.

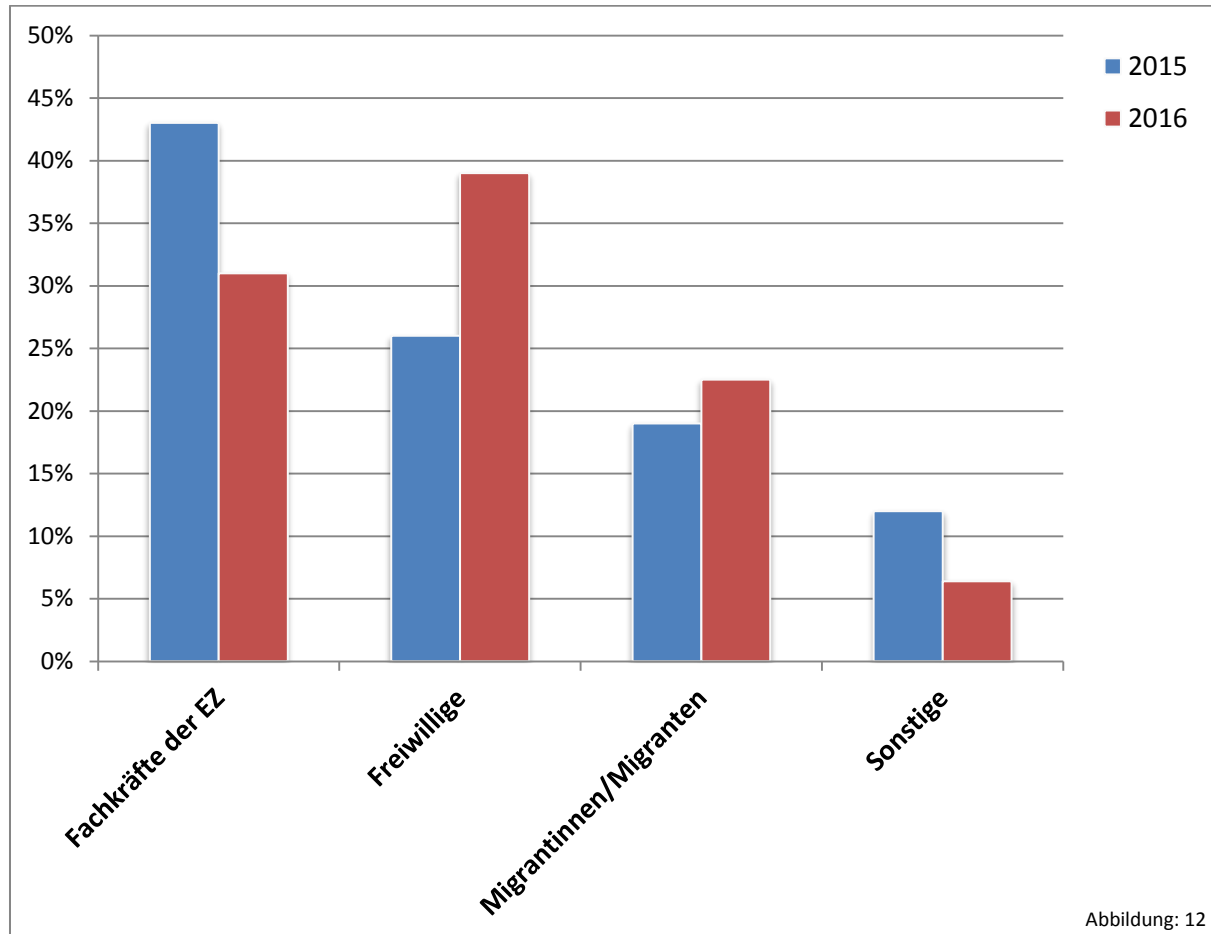


Abbildung: 12

### **Abbildung 12:**

Die Zielgruppen der Seminare sind Personen, die mindestens 12 Monate in Ländern des globalen Südens gelebt und gearbeitet haben. Davon waren im vergangenen Jahr 39 % *zurückgekehrte Freiwillige aus entwicklungspolitischen Freiwilligendiensten*, 31 % *zurückgekehrte Fachkräfte aus der Entwicklungszusammenarbeit* und 23 % *Migrantinnen und Migranten*. Unter „Sonstige“ fallen beispielsweise Stipendiatinnen/Stipendiaten oder Personen, die selbstständig in der Entwicklungszusammenarbeit tätig waren.